

Kirchgemeindeversammlung

Amtsperiode 2014/2018

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 1. Mai 2017

Beginn der Versammlung 20.00 Uhr im Pfarreiheim Schötz

Anwesend 29 Personen (davon 27 stimmberechtigt, absolutes Mehr 14)

Entschuldigt Brigitte Roos, Oskar Wiler, Franz Hugener

Stimmzähler Franz Schmidiger, Schützenweg 4, 6247 Schötz
Andrea Amrein, Schleifrain 3, 6247 Schötz

Traktanden

1. Begrüssung / Bürobestellung

2. Kenntnisnahme Jahresbericht und Finanzkennzahlen für das Jahr 2016

3. Genehmigung Jahresrechnung 2016

- Präsentation Jahresrechnung
- Bericht und Empfehlung der Rechnungskommission
- Abstimmung über Antrag Kirchenrat

Die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 286'114.63 sowie die Bestandesrechnung sind zu genehmigen.

4. Genehmigung Ergebnisverwendung

Antrag Kirchenrat: Der Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung ist wie folgt zu verwenden:

- a) Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen CHF 149'971.50
- b) Einlage in Vorfinanzierung Pfarreiheim CHF 50'000.00
- c) Einlage in Eigenkapital CHF 86'143.13

5. Orientierung Neubau Pfarrhof

6. Orientierung Pfarreileitung

Vortrag zum Projekt Wasser für Wasser

7. Verschiedenes

1. Begrüssung / Bürobestellung

Der Kirchenratspräsident, Stefan Wicki, begrüsst alle Anwesenden herzlich zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung betreffend dem Rechnungsabschluss 2016. Speziell begrüsst der Präsident den ehemaligen Kirchenratspräsidenten und amtierenden Gemeindepräsidenten Andreas Bühler, das im Januar 2017 neu gewählte Kirchenratsmitglied Karin Willmann, die Vertretungen der Parteien und alle Mitarbeitenden der Kirchgemeinde Schötz-Ohmstal. Ebenfalls begrüsst der Präsident Noah Gabathuler, welcher am Schluss der Veranstaltung das Projekt Wasser für Wasser vorstellen wird.

Die Einladung ist mit der Botschaft termingerecht an alle Haushaltungen verschickt worden. Die Rechnung 2016 lag seit dem 15. April 2017 bei der Kirchmeierin, Caroline Erni, zur öffentlichen Einsicht auf. Von Amtes wegen leitet der Präsident, Stefan Wicki, die Versammlung und der Aktuar, Adrian Wüest, übernimmt die Protokollierung.

Die vorgeschlagenen Stimmenzähler Franz Schmidiger und Andrea Amrein werden einstimmig gewählt. Von den Anwesenden 29 sind 27 Personen stimm- und wahlberechtigt. Die vorliegende Traktandenliste wird ohne Einwände genehmigt.

2. Kenntnisnahme Jahresbericht und Finanzkennzahlen für das Jahr 2016

2.1. Jahresbericht 2016

Gemäss Synodalgesetz § 18 Absatz 1g, hat der Kirchenrat den Stimmberechtigten den Jahresbericht zur Kenntnisnahme zu unterbreiten. Der Präsident Stefan Wicki präsentiert und erläutert die wichtigsten Punkte aus dem Jahresbericht 2016. In den einzelnen Ressorts sind die Ziele und Aufgaben aufgeführt, die im betreffenden Jahr abgeschlossen werden konnten oder im aktuellen Jahr weitergeführt werden.

Lautsprecheranlage für Umrirt

Die Lautsprecheranlage, welche zusammen mit den Kirchgemeinden Egotzwil/Wauwil und Nebikon/Altishofen angeschafft wurde, ist nicht zufriedenstellend. Das Projekt konnte daher im Jahr 2016 noch nicht abgeschlossen werden. Eine neue Anlage wurde mittlerweile getestet und wird auf den Auffahrtsumritt 2017 beschafft. Die mangelhafte Anlage wurde an den Hersteller retourniert.

Gottesdienstübertragung Mauritiusheim

Am Palmsonntag wurde der erste Gottesdienst nach der Erneuerung der Bild- und Tonübertragung ins Mauritiusheim übertragen. Die Anlage der Muribaer AG aus Büron kann verschiedene Bildeinstellungen in der Kirche aufnehmen, die durch die Sakristaninnen ausgewählt und der Übertragung zugewiesen werden können. Gleichzeitig wurde der CD-Player erneuert. Der Kirchenrat freut sich, dass auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Mauritiusheimes wieder in guter Bild- und Tonqualität an den Gottesdiensten in der Pfarrkirche teilhaben können.

Baulicher Unterhalt Kirche

Die Kirchenreinigung wurde im Jahr 2016 abgeschlossen. Einige Eindrücke sowie Details der Abrechnung werden unter dem Traktandum 3 präsentiert.

Neubau Pfarrhof

Stefan Wicki informiert, dass sämtliche Wohnungen im Pfarrhof sowie die beiden Kindergärten vermietet werden konnten. Die Bauabrechnung wird an der KGV im Herbst 2017 präsentiert werden. Weitere Informationen folgen unter dem Traktandum 5.

Permanente Überprüfung Steuerfuss

Die Überprüfung des Steuerfusses ist eine Daueraufgabe, welche vom KR stetig wahrgenommen wird.

2.2. Finanzkennzahlen 2016

Gemäss Verordnung über den Finanzhaushalt § 20 + § 21 ist die Kirchgemeinde verpflichtet, den Stimmberechtigten die Finanzkennzahlen zur Kenntnisnahme zu unterbreiten.

Stefan Wicki nimmt Stellung zu den Finanzkennzahlen des Jahres 2016. Sämtliche Finanzkennzahlen erfüllen die Anforderungen der Landeskirche. Die Kennzahlen 2016 haben sich durch den Neubau Pfarrhof bei der Zinsbelastung und bei dem Kapitaldienstanteil wesentlich verändert. Demzufolge resultiert auch ein höherer Verschuldungsgrad und eine höhere Nettoschuld pro Angehörigen der Kirchgemeinde. Der Steuerertrag pro Kopf hat sich jedoch erhöht.

Es werden keine Fragen zum Jahresbericht 2016 sowie den Finanzkennzahlen 2016 gestellt. Der Präsident Stefan Wicki übergibt das Wort zur Präsentation der Jahresrechnung an die Kirchmeierin Caroline Erni.

3. Genehmigung Jahresrechnung 2016

3.1. Präsentation Jahresrechnung 2016

Die Kirchmeierin Caroline Erni präsentiert die Jahresrechnung 2016. Die laufende Rechnung 2016 mit einem Aufwand von CHF 1'158'172.67 und einem Ertrag von CHF 1'444'287.30 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 286'114.63 ab. Der Voranschlag 2016 sah einen Ertragsüberschuss von CHF 44'656.00 vor.

Zum besseren Rechnungsergebnis beigetragen haben unter anderem die erfreulich höheren Steuereinnahmen des laufenden Jahres (+CHF 51'908.00 gegenüber Budget) sowie Nachträge früherer Jahre (+CHF 113'113.00 gegenüber Budget) und Nach- und Strafsteuern (+CHF 34'594.00 gegenüber Budget). Auch konnten durch die Vollvermietung des neuen Pfarrhofs höhere Mieterträge (+CHF 39'320.00 gegenüber Budget) bei gleichzeitig tieferen Zinsaufwendungen für die Hypothekarschuld (-CHF 28'210 gegenüber Budget) erzielt werden. Caroline Erni macht darauf aufmerksam, dass die Steuereinnahmen sehr schwierig zu budgetieren sind und daher jeweils von einem Durchschnittswert der letzten drei Jahre ausgegangen wird.

Folgende weiteren Rechnungs-Positionen der Laufenden Rechnung werden spezifisch erläutert.

Mietnebenkosten

Für Wasser, Energie und Heizmaterial des Pfarrhofs wurden im Budget CHF 12'000.00 vorgesehen. Da jedoch alle wertneutralen Kosten des Pfarrhofs über die Nebenkosten laufen, müssen diese in der laufenden Rechnung nicht ausgewiesen werden. Deshalb entfällt der Betrag von CHF 12'000 in der Rechnung.

Unfall und Krankenversicherungsbeiträge

Durch die Erkrankung unseres Pfarrers im Jahr 2015 ist das Krankentaggeld im Folgejahr enorm angestiegen. Deshalb schliessen die jeweiligen Unterkonten entsprechend viel höher ab, als im Budget 2016 vorgesehen war (+CHF 24'308.00 gegenüber Budget). Durch einen Krankenkassenwechsel können im Jahr 2017 wieder tiefere Prämien bei gleichbleibender Leistung erzielt werden. Der wichtigste Aspekt ist jedoch sicherlich, dass unser Pfarrer Andreas Barna wieder bei guter Gesundheit ist.

Landeskirche

Da die Steuererträge 2015 erfreulicherweise höher ausgefallen sind, steigen im Gegenzug die Abgaben an die Landeskirche. Dies, da die Beiträge an die Landeskirche anhand des Steuerertrages berechnet werden.

Abschreibungen auf Steuern

Bei den Abschreibungen der Steuern ist es schwierig, genau budgetieren zu können. Das Budget basiert jeweils auf Durchschnittswerten vergangener Jahre. Der Mehraufwand beläuft sich im 2016 auf CHF 4'249.00.

Delkredere

Delkredere sind Forderungsausfälle von Steuern, welche aber nicht budgetiert werden. Im Jahr 2016 wurde ein Aufwand von CHF 7'787.00 verbucht.

Allgemeine Fürsorge

Die Kirchgemeinde Schötz-Ohmstal beteiligt sich mit 40 Prozent am Defizit der Tagesplatzvermittlungsstelle in Willisau. Im Jahr 2016 ist der Kantonsbeitrag höher ausgefallen als die effektiven Kosten, deshalb ist dort ein Guthaben entstanden, welches in der Abrechnung 2017 berücksichtigt wird.

Unterhalt der Kirche

Beim Unterhalt der Kirche (Kirchenreinigung) wurden CHF 41'648.00 CHF anstelle der budgetierten CHF 40'000.00 aufgewendet. Nachfolgend präsentiert die Kirchmeierin einige Impressionen der Kirchenreinigung.

Die Kirchmeierin schliesst die Anmerkungen zur laufenden Rechnung. Bezogen auf die Bestandesrechnung werden folgende Punkte ausgeführt.

Liegenschaft Pfarrhof

Bei der Liegenschaft Pfarrhof wurden Ende Jahr CHF 4'745'853.00 aktiviert. Der Abgang von einer Million entspricht einer Verschiebung vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen. Diese Umbuchung wurde an der KGV vom November 2016 bewilligt. Gleichzeitig wurde auf der Seite der Passiven per Ende Jahr CHF 4'983'000 Fremdkapital in Form eines Festdarlehens geschrieben.

Langfristige Schulden

Die langfristigen Schulden haben sich durch den Neubau Pfarrhof im Jahr 2016 erhöht. Die Schulden werden jährlich amortisiert (Pfarreiheim jährlich mit CHF 30'000.00 und Pfarrhof jährlich mit CHF 50'000.00).

Sonderkredit Liegenschaft Pfarrhof

Vom Sonderkredit für den Neubau Pfarrhof in der Höhe von CHF 7'580'000.00 wurden per Ende 2016 CHF 5'790'853.00 beansprucht. Gemäss aktuellem Projektstand lässt sich mit Sicherheit aussagen, dass der Sonderkredit nicht voll ausgeschöpft wird. Die Schlussrechnung wird nächste Woche eingehen. Nach Prüfung durch die RPK wird die Rechnung an der KGV vom Herbst 2017 präsentiert.

Es werden keine Fragen zur laufenden Rechnung und Bestandesrechnung gestellt.

3.2. Bericht und Empfehlung der Rechnungskommission

Der RPK-Präsident Pius Lötscher bedankt sich zu Beginn seiner Ausführungen beim Kirchenrat für die angenehme Zusammenarbeit und der Kirchmeierin für die kompetente und korrekte Buchführung.

Die Rechnungsprüfungskommission RPK hat die Buchführung und die Jahresrechnung am 8. März 2017 geprüft. Die Prüfung erfolgte nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie dem Handbuch für Rechnungscommissionen und Controlling-Kommissionen von römisch-katholischen Kirchgemeinden des Kantons Luzern. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Buchführung und der Jahresrechnung werden von der RPK bestätigt. Auch entspricht der Antrag des Kirchenrates zur Verwendung des Rechnungsergebnisses den gesetzlichen Bestimmungen. Die RPK empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Es werden keine Fragen zur Rechnungsprüfung gestellt.

3.3. Abstimmung über Antrag Kirchenrat

Stefan Wicki, Kirchgemeindepräsident, beantragt, die Laufende Rechnung 2016 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 286'114.63 sowie die Bestandesrechnung 2016 zu genehmigen.

Der Antrag wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

4. Genehmigung Ergebnisverwendung

Stefan Wicki, Kirchgemeindepräsident, beantragt, den Ertragsüberschuss von CHF 286'114.63 wie folgt zu verwenden:

- a) Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen CHF 149'971.50 (davon CHF 49'971.50 auf dem Pfarrhof, CHF 50'000.00 auf dem Pfarreiheim und CHF 50'000.00 auf der Kapelle)
- b) Einlage in Vorfinanzierung Pfarreiheim CHF 50'000.00
- c) Einlage in Eigenkapital CHF 86'143.13

Der Antrag wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

5. Orientierung Neubau Pfarrhof

Stefan Wicki informiert, dass mittlerweile sämtliche Wohnungen vermietet werden konnten – das Studio im Parterre wird ab dem 1. September 2017 bezogen. Die Vermietung des Studios basiert auf einem Beschluss des Kirchenrates, das Studio zur Dauervermietung auszuschreiben. Dieser Beschluss liegt darin begründet, dass aktuell und zukünftig kein Eigenbedarf am Studio absehbar ist. Einzelne Tiefgaragenplätze, Hobby- und Lagerräume sind noch verfügbar. Die Schlussabrechnung wird im Frühjahr 2017 erstellt, geprüft und an der Kirchgemeindeversammlung im Herbst präsentiert.

6. Orientierung Pfarreileitung

Versöhnungsweg

Andreas Barna informiert, dass ihm die kirchlichen Sakramente sowie deren sinnliche Erlebnisse bei den Jugendlichen sehr am Herzen liegen. Daher war es für ihn eine besondere Freude zu sehen, mit welcher Freude und Begeisterung die diesjährigen 4. Klässler das Sakrament der Versöhnung erfahren durften. Dies ist nicht zuletzt der umsichtigen Begleitung der Jugendlichen durch Angi Kunz zu verdanken.

Erstkommunion

Andreas Barna informiert über die schöne Erstkommunion, und richtet dabei den Dank an Marianne Bühler, welche die Kinder auf eine sehr schöne und erfolgreiche Art auf das Sakrament vorbereitet hat. Nächstes Jahr finden zwei Feiern statt, da drei dritte Klassen geführt werden. Diese finden am Samstag und Sonntag statt. Die Eltern können grundsätzlich wählen, wann sie die Feier begehen möchten.

Neue Lautsprecheranlage

Andreas erläutert die neue Medienanlage, mit welcher neu auch Musik per Smartphones abgespielt werden kann. Dies wird vor allem auch bei den Schulmessen rege eingesetzt.

Projekt Wasser für Wasser

Die Kirchgemeinde Schötz-Ohmstal beteiligt sich neu am Projekt Wasser für Wasser. Bei dem von Luzernern im Jahr 2012 lancierten Non-Profit Projekt verzichten die teilnehmenden Betriebe auf den Bezug von Flaschenwasser. Der dadurch eingesparte Betrag wird gespendet und für den Aufbau einer verbesserten Trinkwasserversorgung in Sambia verwendet. Der externe Referent Noah Gabathuler stellt der Versammlung das Projekt näher vor.

7. Verschiedenes

Verabschiedung Andreas Bühler

Zum Ende der Versammlung wurde der langjährige Kirchenratspräsident Andreas Bühler unter grossem Applaus offiziell vom amtierenden Kirchenratspräsidenten Stefan Wicki und dem Vizepräsidenten Kari Bucher verabschiedet. Andreas Bühler ist Ende 2016 von seinem langjährigen Amt als Kirchenratspräsident zurückgetreten, da er im Sommer 2016 als Gemeindepräsident von Schötz gewählt wurde. In seiner seit dem 1. Juni 2008 dauernden Amtszeit wurden unter anderem Projekte wie der Neubau Pfarrhof, der Bezug der neuen Pfarramt-Räumlichkeiten im Pfarreiheim sowie die Lancierung des heutigen Webauftrittes der Kirchgemeinde realisiert. Vom Gremium des Kirchenrates wurde nebst dem Erreichten vor allem die stets angenehme Zusammenarbeit mit Andreas Bühler verdankt. Als Präsident ist er dem Kirchenrat und somit der gesamten Kirchgemeinde stets mit viel Elan, Leidenschaft und Ausdauer vorangegangen.

Andreas Bühler dankt der Kirchgemeinde für das langjährige Vertrauen, dem Kirchenrat für die stets angenehme Zusammenarbeit und Karl Bucher - welcher die gesamte Amtszeit mit ihm geteilt hat - für die Laudatio.

Abschluss der Versammlung

Stefan Wicki dankt allen Anwesenden für das Interesse an der Kirchgemeinde Schötz-Ohmstal. Die Versammlung wird um 21.00 Uhr geschlossen.



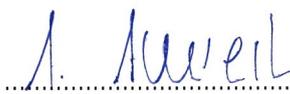
.....
Stefan Wicki
Kirchenratspräsident



.....
Adrian Wüest
Kirchenratsschreiber



.....
Franz Schmidiger
Stimmzähler



.....
Andrea Amrein
Stimmzählerin

Schötz, 5. Mai 2017